

# TECHNISCHE Infos mobler

[www.terrafina.de](http://www.terrafina.de)

LIGNODUR®  
**terrafina**  
Bodendielen-System



Technische Informationen

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Allgemeine Hinweise</b>	Seite
1.1 Gültigkeit	1
1.2 Einsatzgebiet	1
1.3 Qualität / Ökobilanz / Wirtschaftlichkeit	1
1.4 Funktionsgarantie	1
<b>2. Produkthinweise</b>	
2.1 Beschreibung	1
2.2 Technische Angaben	2
2.3 Oberflächenbeschaffenheit	2
2.4 Farbe / Farbentwicklung	2
2.5 Bewitterungszeit	3
2.6 Thermische Eigenschaften	3
2.7 Chemische Eigenschaften	3
<b>3. Praktische Hinweise</b>	
3.1 Wartung / Pflege	3
3.2 Reinigungsempfehlungen	4
<b>4. Transport / Lagerung</b>	4
<b>5. Bearbeitung / Montage</b>	4
5.1 Be- und Verarbeitung	5
5.2 Unterbau / Montage	5
5.3 Abschluss der Fläche	5
5.4 Ausdehnung	5
5.5 Gefälle	6
<b>6. Entsorgung</b>	6
<b>7. Gültigkeit</b>	6

# Technische Informationen

## 1. Allgemeine Hinweise

### 1.1 Gültigkeit

Diese Technische Information gilt für das WPC-Bodendielen-system LIGNODUR® terrafina, bestehend aus Bodendiele, Unterkonstruktion, Montage- und Endclips, Endkappen, Aluminium-Abschlussleiste, flexible Abschlussleiste sowie diversen Befestigungshilfsmitteln. LIGNODUR® terrafina Bodendielen dürfen nur mit dem im System terrafina erhältlichen Zubehör montiert werden.

### 1.2 Einsatzgebiet

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen und die UK-Profile sind für die Nutzung als Bodenbelag wie z.B für Terrassen, Balkone, Treppen, Dachgärten, Gehwege, als Bootsstege oder als Schwimmbad- und Teichumrandung entwickelt worden. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sach- oder Personenschäden führen. Die Profile haben keine bauaufsichtliche Zulassung und können daher nicht für freitragende, konstruktive Zwecke eingesetzt werden. Bitte prüfen Sie vor dem Einsatz, ob LIGNODUR® terrafina für die vorge-sehene Verwendung geeignet ist. Ggf. lassen Sie sich von einem zugelassenen Statiker beraten.

### 1.3 Qualität / Ökobilanz / Wirtschaftlichkeit



Made in Germany – LIGNODUR® terrafina wird in Deutschland entwickelt und mit hochmo-dernen Produktionsanlagen gefertigt. Zahl-reiche kontinuierliche Kontrollen im Produkti-onsprozess, umfangreiche Labortests sowie die freiwillige Überwachung durch unabhängige Institute sorgen dafür, die gesetzten Qualitätsstandards dauerhaft zu erfüllen.

LIGNODUR® terrafina entspricht den Anforderungen des Gütesiegels „Qualitäts- und Prüfbestimmungen für Holz-Poly-mer-Werkstoffe“ der Qualitätsgemeinschaft Holzwerkstoffe e.V.

LIGNODUR® terrafina wird nur aus heimischen Weichhölzern her-gestellt. Alle Lieferbetriebe sind PEFC-zertifiziert und betreiben nachhaltige Forstwirtschaft. Tropenholz ist nicht enthalten. Wir unterstützen somit aktiv den Erhalt der weltweiten Waldbestände.

Die wesentlichen Rohstoffe kommen aus Deutschland, so dass die Transportwege verkürzt werden. LIGNODUR® terrafina besteht nur zu ca. 20 % aus fossilen Rohstoffen. Durch die Wahl des Extrusionsverfahrens wird der Energieverbrauch gesenkt.

LIGNODUR® terrafina kann zu 100 % recycelt werden. Rest-stücke können über den Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden. Größere Mengen können über den Sperrmüll entsorgt oder direkt bei den Wertstoffdeponien angeliefert werden. Die örtlich geltenden Vorschriften und Richtlinien zur Entsorgung sind dabei zu beachten.

Durch seine hohe Lebensdauer und einen geringen Pflegeauf-wand ist das Bodendielen-system LIGNODUR® terrafina über einen längeren Zeitraum gesehen ein sehr wirtschaftliches Terrassenbelagsystem und ein ökologisch sehr verantwortbares Produkt.

### 1.4 Funktionsgarantie

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen bestehen aus dem selbst entwickelten Holz-Verbund-Werkstoff (WPC – wood polymer composite), der über Jahre hinweg nahezu konstante Produkt-eigenschaften aufweist.

Neben den gesetzlichen Ansprüchen aus der Gewährleistung nach deutschem Recht, gewähren wir in jedem Land freiwillig – abseits jeglicher gesetzlicher Erlasse – dem Endverbraucher eine eingeschränkte Garantie auf die Produkteigenschaften. Der Hersteller bietet dem Endverbraucher für einen Zeitraum von 10 Jahren ab Kaufdatum eine Funktionsgarantie für terrafina Produkte, die in einem Erstkauf bei einem autorisierten Fach-händler erworben worden sind.

Eine sachgerechte Montage und Nutzung der Bodendielen wird vorausgesetzt. Bitte vergleichen Sie unsere Verlegericht-linien und Garantiebedingungen.

## 2. Produkthinweise

### 2.1 Beschreibung

Bei LIGNODUR® handelt es sich um ein holzmehlhaltiges Material auf PVC-Basis mit einem Holzanteil von mehr als 50 %. Hochwertige Additive und Pigmente ergeben eine ausgezeich-nete Witterungsbeständigkeit.

Die eingesetzten Holzfasern sowie die durch ein spezielles Bürstverfahren aufgeraute Oberfläche geben dem Produkt sei-ne mechanischen Eigenschaften sowie seine Optik und Haptik. LIGNODUR® terrafina ist nicht nur formstabiler und pflege-leichter als Holz, sondern durch eine spezielle Veredelung der Oberfläche auch witterungsbeständiger. Die Bodendielen sind barfußfreundlich, da sie riss- und splitterfrei sowie sogar bei Nässe rutschsicher sind.

Geringe Maßänderungen durch Feuchtigkeit, die hohe Resistenz gegen Schimmel- und Algenbildung, die Salzwasserbeständigkeit sowie selbstverlöschendes Verhalten im Brandfall runden die Vorteile des innovativen WPC-Materials ab.

Die schnelle Montage erfolgt durch ein Klick- und Klemmsystem. Die verdeckt zu befestigenden Montageclips geben die schmale Fuge bereits vor. Die Verlegung der Hohlkammer-Bodendielen ist in fast jedem Winkel zur Unterkonstruktion möglich.

LIGNODUR® terrafina Bodendielen werden in feiner und grober Struktur sowie in verschiedenen edlen Farben angeboten.

## 2.2 Technische Angaben Maße (Breite x Höhe x Länge)

Bodendiele fein/grob: 147 mm x 25 mm x 4000/5000/6000 mm

Gewicht: 2,5 kg/lfm

Deckbreite inkl. Fuge: 150 mm

Fugenbreite: 3 mm

Unterkonstruktionsprofil flach: 55 mm x 17 mm x 3000/4000 mm

Unterkonstruktionsprofil hoch: 80 mm x 35 mm x 3000/4000/6000 mm

Aluminium-Abschlussleiste flach: 25 mm x 38 mm x 3000/4000 mm

Aluminium-Abschlussleiste hoch: 25 mm x 52 mm x 3000/4000 mm

Flexible Abschlussleiste: 58 mm  
(teilbar durch Sollbruchstelle auf 38 mm)

Das Bodendielen-System LIGNODUR® terrafina besitzt eine hohe mechanische Belastbarkeit bis zu 300 kg Punktlast und 1.000 kg/m<sup>2</sup> Flächenlast. Die Werte aus den VHI-Meßvorgaben werden sicher eingehalten.

Auf Anfrage kann Ihnen ein Technisches Datenblatt zur Verfügung gestellt werden.

## 2.3 Oberflächenbeschaffenheit

Die strukturierte Oberfläche wird zusätzlich durch ein spezielles Bürstverfahren aufgeraut. Hierdurch erhält die Bodendiele ihre natürliche Holz-Optik und Haptik.

Die Bodendielen werden einheitlich in einer Richtung gebür-

stet. Während des Bürstprozesses stellen sich die Holzpartikel auf. Um ein einheitliches Farbbild der verlegten Fläche zu erzielen, ist auf eine richtungsgleiche Verlegung der einzelnen Bodendielen zu achten.

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen verfügen auf Grund der aufgerauten Struktur über die Rutschklasse 12 (sicher - sehr sicher) und sind daher auch für den Einsatz in nassen Barfußbereichen sowie in öffentlichen Bereichen geeignet. (Rutschhemmung nach DIN 51130 für Arbeitsräume und Arbeitsbereiche mit erhöhter Unfallgefahr, Klasse R 12, Rutschhemmung nach DIN 51097 für nassbelastete Barfußbereiche, Klasse C.)

## 2.4 Farbe / Farbentwicklung

Die Farbe der Bodendielen kann sich im Laufe der Zeit geringfügig verändern – ohne jedoch den Farbcharakter zu verlieren. (Durch den hohen Naturstoffanteil sind gewisse Schwankungen in Struktur und Farbe unvermeidlich. Der positive Effekt ist, dass sich so ein lebendiger Ausdruck der Fläche ergibt.)

Durch den Herstellprozess werden die Fasern im Kunststoff homogen verteilt, umschlossen, getrocknet und durch die entstehende Temperatur auch leicht verfärbt. Beim anschließenden Bürstprozess werden die Holzfasern an der Oberfläche freigelegt. Dadurch verhält sich das Produkt in geringem Maße so wie es auch für Naturholz in hohem Maße charakteristisch ist.

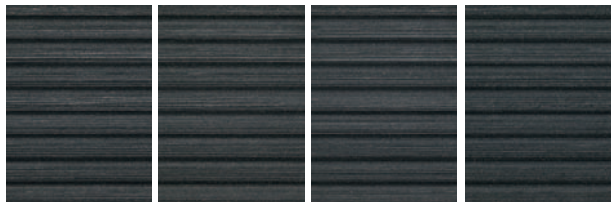
Im Laufe der Bewitterung wird der Holzinhaltstoff Lignin freigesetzt. Durch die Reaktion des Lignin mit dem UV-Anteil des Sonnenlichtes werden die Holzfasern nach ca. 4 – 8 Wochen an der Oberfläche der Bodendielen heller bzw. erhalten eine leichte Gelbfärbung.

Im Verlauf der weiteren Verwitterung (ca. 6 Monate) wird die Holzverfärbung abgebaut, so dass die Holzpartikel den natürlichen Prozess der Vergrauung durchlaufen. Der Farbeindruck ist etwas grauer und stumpfer. Im weiteren Verlauf wird das Lignin durch Niederschlagswasser ausgewaschen. Dies sind natürliche Prozesse, die durch den hohen Anteil von Holz unvermeidbar sind. Dies führt dazu, dass dunklere Farben in ihrer Farbstärke wieder zunehmen, während hellere Farben sich kaum noch verändern. Graphit wird nach ca. 1 Jahr wieder dunkler und erreicht den Originalfarbton, dunkelbraun wird ebenfalls farbstärker und hellbraun wird einen leicht helleren Farbton als das Original behalten.

## 2.5 Bewitterungszeit



**dunkelbraun**



**graphit**



**hellbraun**

Der Farbcharakter sowie die Gebrauchseigenschaften von LIGNODUR® terrafina bleiben jedoch erhalten. Leichte Schwankungen in den Farben unterstreichen den natürlichen Holzcharakter.

Um einen optisch gleichmäßigen Eindruck zu erzielen, empfehlen wir bei größeren Flächen, die Dielen unterschiedlicher Chargen miteinander zu vermischen.

Darüber hinaus empfehlen wir, Gegenstände auf der Terrasse immer wieder zu verrücken, um farbliche Unterschiede zu vermeiden.

## 2.6 Thermische Eigenschaften

Die LIGNODUR® terrafina Bodendielen unterliegen unabhängig vom gewählten Farbton - wie andere Baustoffe auch - einer Erwärmung durch Sonneneinstrahlung. Dies ist bei dem Einsatz als Barfußdielen, vor allem in ungünstigen Lagen mit dauerhafter Sonneneinstrahlung und geringer Luftzirkulation, zu beachten. Die Erwärmung der Oberfläche nimmt keinen Einfluss auf die mechanischen Eigenschaften und auf die Belastbarkeit der Bodendiele.

## 2.7 Chemische Eigenschaften

LIGNODUR® terrafina enthält keine toxischen Bestandteile oder Schwermetalle wie Blei oder Cadmium.

LIGNODUR® terrafina besteht aus einem verrottungsfesten Material. Es ist ausreichend beständig gegen Fäulnis und Pilzbefall. Trotz einer geringen Wasseraufnahme wird es nicht auf Dauer beschädigt. Es wird in die Dauerhaftigkeitsklasse 1 eingestuft.

LIGNODUR® terrafina ist beständig gegen chlor- und salzwasserhaltige Luft und somit für den Einsatz am Pool und am Meer geeignet.

## 3. Praktische Hinweise

### 3.1 Wartung / Pflege

LIGNODUR® terrafina Bodendielen benötigen keinen jährlichen Schutzanstrich (Öl oder Lasur) wie es bei Holzterrassen notwendig ist.

Eine Grundreinigung der Fläche sollte jedoch ein- bis zweimal pro Jahr mit dem flachen Strahl eines Hochdruckreinigers erfolgen. Hierbei ist mit einem breiten Strahl in einem Abstand von mind. 20 cm in Längsrichtung der Profile zu arbeiten. Der Einsatz von Dreckfräsen ist nicht zu empfehlen.

Um die Fläche dauerhaft rein zu halten, empfehlen wir ein regelmäßiges Abkehren der Terrasse sowie ein Abspülen der Fläche mit reichlich Wasser unter Verwendung von Schrubber und milden Allzweckreinigern oder Seifenlauge. Trotzdem können starke Verschmutzungen - durch die an der Oberfläche offen liegenden Holzpartikel - sichtbar werden. Dazu zählen vor Allem fett- und ölhaltige Lebensmittel sowie stark färbende Stoffe wie Rotwein und Senf. Es wird daher prinzipiell empfohlen, Verschmutzungen zeitnah nach der Entstehung zu entfernen.

Darüber hinaus werden durch die natürliche Verwitterung wie Regen und Sonneneinstrahlung die meisten Flecken im Laufe von wenigen Wochen weitgehend ausgewaschen. Auf nicht oder wenig bewitterten (d.h. beregneten) Flächen kann der Schmutz über einen längeren Zeitraum verbleiben, wenn nicht eine möglichst umgehende Fleckbehandlung erfolgt.

Niemals mit aggressiven Reinigern, Bürste oder Topfschwamm arbeiten, da die Fläche hierdurch mattiert wird und an dieser Stelle heller wirken könnte!

Die beste Strategie ist die Vermeidung von Verschmutzungen. Deshalb empfiehlt es sich, die LIGNODUR® terrafina - Fläche um eine Grill- oder Kochstelle herum abzudecken. Speziell beim Grillen mit Kohle oder Brikett vermeiden Sie dadurch auch Brandflecken durch Glut.

### 3.2 Folgende Reinigungsempfehlungen bestehen:

Schmutzart	Reinigungsempfehlung
<b>Allgemeiner Schmutz</b>	reichlich Wasser, Schrubber, milder Allzweckreiniger, Seifenlauge, Hochdruckreiniger (keine Fräse)
<b>Fett / Öl</b>	milder Boden- oder Allzweckreiniger, Spezialreiniger Citrol
<b>Färbende Lebensmittel (Rotwein, Senf)</b>	bleichender, chlorhaltiger Badreiniger (z.B. Sagrotan)
<b>Brandflecken / Glut</b>	grobes Schmirgelpapier
<b>Wasserränder</b>	reichlich warmes Wasser, milder Boden- / Allzweckreiniger

Allgemeiner Schmutz: Regelmäßiges Kehren und Abspülen der Fläche mit reichlich Wasser (warmes, nicht heißes Wasser) unter Verwendung von Schrubber und milden Allzweckreinigern hilft, die Terrasse rein zu halten. Falls ein einfaches Abspülen nicht ausreicht, kann der Boden mit einem Hochdruckreiniger abgestrahlt werden. Dabei ist mit einem breiten Strahl in einem Abstand von mindestens 20 cm in Längsrichtung der Profile zu arbeiten. Die Verwendung von Dreckfräsen ist nicht erlaubt.

Fettschmutz: Beseitigung mit dem Spezialreiniger „Citrol“ aus dem Zubehörprogramm von terrafina. Dieser wird aufgesprüht und nach 1-5 Minuten (je nach Stärke der Verschmutzung) mit einem sauberen, festen Papier- oder Baumwolltuch wieder aufgenommen und der Fleckbereich abgetupft. Die zunächst vorliegende dunkle Färbung verschwindet innerhalb kurzer Zeit. Leichte Ränder können mit normalen Reinigern (s.o.) beseitigt werden. Bei bereits länger erfolgter Einwirkung von Fett muss die Behandlung ggf. wiederholt werden.

Färbende Lebensmittel: Hier können Sie handelsübliche bleichende (chlorhaltige) Badreiniger verwenden. Die Einwirkzeit

kann kurz gehalten werden und der Reiniger wird mit Wasser abgespült oder mit einem Fasertuch wieder entfernt.

Brandflecken oder andere groben Beschädigungen beseitigen Sie am Besten mit einem groben Schmirgelpapier in Längsrichtung der Dielen. Durch die Behandlung wird sich der Farbton leicht verändern. Dieses gleicht sich aber im Laufe der Zeit wieder an. Die Verwendung von Stahlbürsten ist nicht erlaubt, da durch den Abrieb der Farbton verändert wird.

Wasserränder: Gerade in der Anfangszeit können sich bei ungünstigen Gegebenheiten (wie teilweise überdachte Flächen in Kombination mit geringem Gefälle) nach einem Regenschauer im Übergang zwischen beregneten und trockenen Flächen Wasserränder bilden. Dieser Vorgang ist normal und reduziert sich mit jedem Regenschauer, da die Stoffe, die die Wasserränder erzeugen, mit der Zeit aus dem Holz ausgewaschen werden. Sie können die Wasserränder aber beseitigen, indem Sie die Fläche komplett nass machen und in einem weiteren Arbeitsgang mit einem Schrubber oder einem Faser-Bodentuch und handelsüblichen Bodenreinigern die Fläche reinigen. Zum Anlösen der Stoffe wird eine längere Einwirkzeit des Reinigers empfohlen.

### 4. Transport / Lagerung

Die Bodendielen sind zu je 2 Stück in Folie eingeschumpft und werden mit den Unterkonstruktionsprofilen, die mit einem Kantenschutz aus Pappe gebündelt werden, angeliefert. Bitte achten Sie während der Lagerung darauf, dass die Folien nicht beschädigt werden.

Die Bodendielen und Unterkonstruktionsprofile müssen bis zur Montage verpackt, vollflächig eben und trocken gelagert werden. Feuchtigkeit wie z.B. Schweißwasser darf nicht in die Verpackung gelangen.

Sollte durch Beschädigung der Verpackung Feuchtigkeit eintreten, ist die Folie vollständig zu entfernen und für eine Trocknung bzw. ausreichende Belüftung der Profile zu sorgen. Falsche Lagerung kann zu Verformungen führen, die sich nicht mehr zurückbilden.

### 5. Bearbeitung / Montage

Bitte beachten Sie die detaillierten Hinweise in unseren Verlegeanleitungen:

- a. Verlegeanleitung der Unterkonstruktion auf abgedichteten

Flächen (Plattenanker)

- b.** Verlegeanleitung der Unterkonstruktion auf Schotter (Betonanker)
- c.** Verlegeanleitung Bodendielen

### 5.1 Be- und Verarbeitung

LIGNODUR® terrafina lässt sich mit herkömmlichen Holzbearbeitungswerkzeugen sägen, fräsen oder bohren. Saubere Schnittflächen, Entgratungen etc. sind vor allem bei Klebeflächen angeraten. Wir empfehlen die Verwendung des LIGNODUR® Montageklebstoffes.

### 5.2 Unterbau / Montage

Allgemein ist auf die Einhaltung des Gefälles, auf eine ausreichende Hinterlüftung der Terrassenkonstruktion sowie auf das Verhindern von Stauwässer unter den Bodendielen zu achten.

Der Untergrund muss statisch ausreichend tragfähig und frostfrei gegründet sein. Ein nicht ausreichend tragfähiger Untergrund kann zu Schäden an der Konstruktion und den darauf befindlichen Personen oder Gegenständen führen.

In Abhängigkeit des Untergrundes sind verschiedene Montagevarianten (auf Schotter, auf abgedichteten Flächen, vorhandenen Stahl- und Holzkonstruktionen oder auf ebenen Betonflächen) möglich.

Hierfür wurden die UK-Profile in 2 Aufbauhöhen (35 mm und 17 mm) entwickelt.

Bei Verwendung des hohen UK-Profiles (80 x 35 mm) ist ein Abstand zwischen den Unterstützungspunkten von max. 600 mm zu beachten. Bei Einsatz des niedrigen UK-Profiles (55 x 17 mm) verringert sich dieser Abstand auf max. 150 mm.

Die Montage der Bodendielen ist in fast jedem beliebigen Winkel zur Unterkonstruktion möglich. Bei einer Montage der Bodendielen im Winkel von 90° sind die UK-Profile mit einem Abstand von max. 500 mm im Innenbereich und von max. 400 mm im Randbereich der Terrassenfläche zu verlegen.

Die hier beschriebenen Abstände der UK-Profile sind für Punktlasten bis 300 kg und Flächenlasten bis 1.000 kg/m<sup>2</sup> ausgelegt. Bei Belastungen, die diese Werte übersteigen oder bei geringerer Tragfähigkeit des Untergrundes sowie bei von 90° abweichenden Verlegewinkeln sind die Abstände zu reduzieren.

Eine falsche Auslegung kann zu Schäden an der Konstruktion und den darauf befindlichen Gegenständen führen. Die Profile haben keine bauaufsichtliche Zulassung und können daher nicht für freitragende, konstruktive Zwecke eingesetzt werden. Bitte prüfen Sie vor dem Einsatz, ob LIGNODUR® terrafina für die vorgesehene Verwendung geeignet ist. Ggf. lassen Sie sich von einem zugelassenen Statiker beraten.

Durch direkte Befestigung mittels Schrauben oder Kleben oder die Verwendung diverser Systembestandteile sind die äußeren UK-Profile einer jeden Teilfläche auf dem Untergrund zu befestigen.

Das leichte und zeitsparende Montieren der Bodendielen erfolgt durch die verdeckt zu befestigenden End- und Montageclipse. Die erste Bodendiele wird in den angeschraubten Endclip hörbar eingerastet, die folgenden Bodendielen werden in die lose eingedrehten Montageclipse eingeklickt. Die schmale Fuge wird durch die Verwendung der Montageclipse vorgegeben.

### 5.3 Abschluss der Fläche

Ein Verschließen der Bodendielen bzw. der Fläche ist nicht zwingend notwendig, wird jedoch aus optischen Gründen empfohlen. Es können weniger Schmutz und Wasser in die Hohlkammerdielen eindringen.

Zur Randgestaltung der Terrasse stehen formschöne Endkappen, edelstahlfarbene Abschlussleisten sowie eine flexible Leiste für runde Konturen zur Verfügung.

Wir empfehlen, die Schnittkanten, Klebeflächen und Profile mit Haftreiniger vorzubehandeln und den LIGNODUR® Montageklebstoff zu verwenden. Nach dem punktuellen Auftrag des Klebstoffes sollte dieser bis zum Aushärten ca. 15 Minuten angedrückt oder belastet werden.

### 5.4 Ausdehnung

Wegen des hohen Holzanteils unterliegt LIGNODUR® terrafina einer natürlichen Ausdehnung auf Grund von Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüssen. Ausreichende Dehnfugen sind zwischen den einzelnen Bodendielen sowie zu den feststehenden Gebäudeteilen (z.B. Hauswand, Gartenmauer) daher zwingend einzuhalten. Der notwendige Randabstand (Y) beträgt beidseitig 3 mm je Laufmeter Bodendiele oder Unterkonstruktionsprofil (Y = 3 mm x lfm.).

### 5.5 Gefälle

Zur Vermeidung von Wasserflecken und langfristigen Wasser- und Frostschäden am Produkt ist es unbedingt erforderlich, das Eindringen und Sammeln von Wasser in den Hohlkammern des Profils zu verhindern. Dazu müssen die Dielen in ein Gefälle von mindestens 1 - 2 % in Längsrichtung der Dielen gelegt werden.

Dieses Gefälle ist wichtig, damit u.a. auch eine Entwässerung der Hohlkammern erreicht wird. Um geringste Veränderungen in der Fläche und im Untergrund zu vermeiden (z.B. durch Verformungen auf Grund von Dauerbelastungen, Veränderungen des Untergrundes durch lokale Senken oder durch Hochfrieren, Spannungen durch Feuchtigkeitseinwirkungen), ist es notwendig, die Bodendielen immer auf mindestens 3 UK-Profilen zu montieren.

Das Gefälle kann auf verschiedene Arten erzeugt werden:

- Klassisch durch schräge Verlegung der gesamten Fläche in Dielenlängsrichtung.
- Durch Ausbildung eines Dachgefälles, d.h. der höchste Punkt liegt in der Mitte der Diele, die Enden fallen nach beiden Seiten ab. Dadurch ist der erforderliche Gesamthöhenunterschied halbiert. Mit dieser Methode wird auch am sichersten das Eindringen von Wasser verhindert.
- Durch Ausbildung eines Wechselgefälles: Bei mehreren Dielen, die hintereinander montiert sind, kann der höchste und niedrigste Punkt jeweils abwechselnd im Stoßbereich liegen.

Bei Flächen im Anschluss an Gebäuden ist es sinnvoll, dass Gefälle immer vom Haus weg zu realisieren. Dadurch lässt sich die Fläche am Haus selbst in Waage legen, was aus optischen Gründen oder wegen Anschlüssen von Terrassentüren häufig gewünscht wird.

Bei Realisierungen über Eck kann durch eine diagonale Trennung diese Montage auf beiden Seiten des Gebäudes erreicht werden.

Autorisierter Fachhändler

Bei Montagefehlern kann sich das Material verziehen, Hohlräume zwischen den UK-Profilen dürfen daher nicht verfüllt und eine dauerhafte Staunässe in den Hohlkammern der Dielen und unter den Dielen muss vermieden werden. Sorgen Sie für eine ausreichende Hinterlüftung der Terrassen-Konstruktion.

### 6. Entsorgung

LIGNODUR® terrafina kann zu 100 % recycelt werden. Reststücke können über den Hausmüll bzw. Gewerbemüll entsorgt werden. Größere Mengen können über den Sperrmüll entsorgt oder direkt bei Wertstoffdeponien angeliefert werden.

Erkundigen Sie sich im Zweifelsfall bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung nach Möglichkeiten eines Recyclings oder einer umwelt- und sachgerechten Entsorgung.

### 7. Gültigkeit

Unsere Verlegeanleitungen, technische Informationen und Prospekte wurden auf Grundlage des heutigen fachlichen Wissens erstellt und können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.

Auf Grund der unendlichen Gestaltungs- und Verlegemöglichkeiten einer Terrasse können hier nur Standardverlegungen dargestellt werden. Für spezifische Verlegevarianten wie z.B. die Verlegung mittels Betonanker im Garten oder auf abgedichteten Flächen (z.B. Balkone, Dachgärten) haben wir separate Anleitungen erarbeitet. Diese sind immer in Verbindung mit der Verlegeanleitung Bodendielen zu betrachten.

Die Verlegeanleitungen sind im Internet unter [www.terrafina.de](http://www.terrafina.de) veröffentlicht. Bitte prüfen Sie, ob Ihnen die aktuellste Variante vorliegt. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder nehmen Sie direkt mit uns Kontakt unter [terrafina@moeller-profilsysteme.de](mailto:terrafina@moeller-profilsysteme.de) auf.



**Holz-Polymer-Werkstoff aus:**

- **Waldholz**  
(aus nachhaltiger Forstwirtschaft)
- **Industriepolymer**  
(sortenrein)